

Hochschule Karlsruhe

Trimediale Medienproduktion

Projektbericht

Name: Tom Kunze, Ive Blaschke
Studiengang: Master in Informatik und Multimedia
Thema/Titel: Offizielle Lizenz zum Erfolg
Projektnummer: P0668
Verantwortlicher: Prof. Jürgen Walter
Datum: 12.11.2005

Inhaltsverzeichnis

Thema und Motivation.....	3
Planung des Projekts	4
Planung des Drehtages.....	5
Position der Kameras	
Drehbuch für Kameraeinstellungen	
Interview (Fragen und Regeln)	
Ausstattung (Hardware)	
Durchführung	9
Hard- und Software	
Schnitt und Text	
Anmoderation	
Teasertext und Bild für den Webauftritt	
Zusammenfassung.....	12

Thema und Motivation

Im Rahmen der Vorlesung Trimediale Medienproduktion soll ein Beitrag produziert werden, der in der Sendung „Extrahertz“ auf RTV ausgestrahlt werden kann. Dieses Projekt kann als Prüfungsleistung im Fach Trimediale Medienproduktion anerkannt werden.

Als Thema wurde die Diplomfeier der Berufsakademie Karlsruhe gewählt. Die Feier fand am Freitag, den 04.11.05 in der Schwarzwaldhalle statt. Als Titel des Beitrags wurde „Offizielle Lizenz zum Erfolg“ gewählt. Der Titel bezieht sich dabei auf die Übergabe des Diplomzeugnisses. Die Absolventen haben offiziell ihr Hochschulzeugnis übereicht bekommen und sind bereits zu 86% beruflich tätig. Aus diesem Grund wurde der Beitrag aus der Sicht eines Detektivs aufgebaut. Der Detektiv soll herausfinden ob sich das Studium an der Berufsakademie wegen der Diplomfeier oder der Aussichten auf Erfolg lohnt.

Dieser Bericht dokumentiert die Planungen sowie Umsetzung des Projekts.

Planung des Projekts

Um eine zeitliche Planung zu gewährleisten, wurde das Projekt in Teilaufgaben unterteilt die in einer gewissen zeitlichen Reihenfolge und zu bestimmten Terminen abzuarbeiten waren (siehe Abbildung 1). Die Priorität der Teilaufgaben wurde jeweils den Entwicklungsstand angepasst.

Index	Was ist zu tun	bis wann	Priorität	Status
1	Eintrag in DB	01.11.2005		erledigt
2	Telefonate führen (Herr Weigert, Interviewpartner)	02.11.2005		erledigt
3	Ablauf, Texte und Überleitungen verfassen	01.11.2005 - 04.11.2005		erledigt
4	Drehbuch erstellen	03.11.2005		erledigt
5	Aufnahmen organisieren und planen	04.11.2005		erledigt
6	Aufnahmen durchführen	04.11.2005		erledigt
7	Schneiden und abmischen	07.11.2005 - 09.11.2005		erledigt
8	Abnahme, Formatierung und Sicherung	11.11.2005		erledigt

Abbildung 1: zeitliche Planung des Projekts

Planung des Drehtages

Die Planung des Drehtages setzt sich aus dem Plan des Drehorts und dem Drehbuch zusammen. Der Dreh wurde mit zwei Kameras geplant.

Position der Kameras

Im Anhang A sind der Drehort sowie die geplanten Kamerapositionen abgebildet.

Drehbuch für Kameraeinstellungen

Folgende Tabelle (Abbildung 2) dokumentiert die Planung des Drehtages. Die Filmabschnittnummer dient dabei als Referenz für den Offtext (siehe Kapitel Schnitt und Text). Die Spalte „Check“ diente als Kontrollmöglichkeit während des Drehs. Somit konnte gewährleistet werden, dass keine Einstellung vergessen wurde zu drehen. In der Spalte Bild wurden die Kamerapositionen eingetragen wie sie im Anhang 1 eingezeichnet sind.

Filmabschnitt Nr.	Check	Bild	Kamera-Einstellungen	Zeit
1 Einleitung				
Take 1.1		Karlsruhe Eingangsschild	Totale, Halbtotale, Nahaufnahmen	
Take 1.2		Schwarzwaldhalle (schräg von weitem). Vor der Schwarzwaldhalle BA-Logo einfangen.	Totale, Halbtotale	ca. 16.00 Uhr
Take 1.3		Schwarzwaldhalle von außen. Gäste beim Eintreten filmen. Kramen in den Taschen nach Eintrittskarten. Angespannte und Erwartungsvolle Gesichter.	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 16.30 Uhr
Take 1.4		Schwarzwaldhalle von innen. Gäste beim Eintreten filmen. Kramen in den Taschen nach Eintrittskarten. Angespannte und Erwartungsvolle Gesichter.	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 16.30 Uhr
Take 1.5		Im Saal (Position 1) Totale vom Saal. + Schnittbilder	Totale vom Saal	ca. 17.00 Uhr
Take 1.6		Im Saal (Position 1) Gäste setzen sich hin, sind dabei einen Platz zu finden.	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 17.10 Uhr
Take 1.7		Im Saal (Position 1) Gäste sitzen und warten gespannt auf den Beginn.	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 17.15 Uhr
Take 1.8		Im Saal (Position 1) Schnittbild, Detailbilder: z.B. Kerzen, Schilder wo Fachbereiche draufstehen, Gesichter, Dekoration	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 17.15 Uhr

		Im Saal (Position 1) Bilder einfangen, welche eine große Masse von Studenten und die gemütliche Atmosphäre widerspiegeln.	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 17.30 Uhr
Take 1.9				
2 Ansprache Weigert				
		Im Saal (Position 1+2) Weigert spricht vom Weiten	Totale, Halbtotale, Nahaufnahmen	
Take 2.1				
		Im Saal (Position 1+2) Weigert Spricht (Achtung Audio)	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 18.00 Uhr
Take 2.2				
		Im Saal (Position 1) Zuhörer während der Ansprache als Schnittbilder	Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 18.00 Uhr
Take 2.3				
3 Diplomübergabe				
		Im Saal (Position 1 + 3) Diplomanten laufen zur Bühne.	Totale, Halbtotale, Nahaufnahmen	ca. 19.00 Uhr
Take 3.1				
		Im Saal (Position 3) Gäste ablaudieren.Schnittbilder	Totale, Halbtotale	
Take 3.2				
		Im Saal (Position 1 + 3) Diplomanten bekommen das Zeugnis überreicht	Halbtotale, Nahaufnahme	
Take 3.3				
		Im Saal (Position 3) Händedruck, Zeugnis überreichen, Gesichter	Nahaufnahme	
Take 3.4				
		Im Saal (Position 1) Händedruck, Zeugnis überreichen, Gesichter	Totale, Halbtotale	
Take 3.5				
		Im Saal (Position 1 + 3) glücklichen Gesichter der Absolventen einzufangen.	Halbtotale, Nahaufnahme	
Take 3.6				
		Im Saal (Position 1) Eltern und Freunde einfangen wie sie reagieren als ihre Tochter/ Sohn zum Tisch zurückkehrt	Totale, Halbtotale	
Take 3.7				
		Im Saal (Position 3) Diplomzeugnis in der Hand eines Absolventen / muss lesbar sein	Halbtotale, Nahaufnahme	
Take 3.8				
		Im Saal (Position 1) Schnittbild, Haubner übergibt Zeugnis an Studenten	Halbtotale, Nahaufnahme	
Take 3.9				
4 Interview mit Haubner				
		Im Saal (Frei wählbarer Ort beide Kameras, Mikrofön) Interview mit Haubner (Fragen und Regeln siehe Dokument)	Halbtotale, Nahaufnahme	ca 21.00 Uhr
Take 4.1				
5. Interview mit Student				

Take 5.1		Im Saal (Frei wählbarer Ort beide Kameras, Mikrofon) Interview mit Student (Fragen und Regeln siehe Dokument)	Halbtotale, Nahaufnahme	ca 21.30 Uhr
Take 5.2		Im Saal (Frei wählbarer Ort beide Kameras) Schnittbilder, Studenten die rumstehen und sich unterhalten	Halbtotale, Nahaufnahme	ca 21.30 Uhr
6. Interview mit Ex-Student				
Take 6.1		Im Saal (Frei wählbarer Ort beide Kameras, Mikrofon) Interview mit Ex-Student (Fragen und Regeln siehe Dokument)	Halbtotale, Nahaufnahme	ca 22.00 Uhr
7. Interview mit Eltern				
Take 7.1		Im Saal (Frei wählbarer Ort beide Kameras, Mikrofon) Interview mit Eltern (Fragen und Regeln siehe Dokument)	Halbtotale, Nahaufnahme	ca 22.00 Uhr
8 Rahmenprogramm				
Take 8.1		Im Saal (Position 1 + 2) Bands und Künstler, Erfrischung und Essen, Feiernde Massen	Totale, Halbtotale, Nahaufnahme	ca. 22.30 Uhr
Take 8.2		Außerhalb (Position frei wählbar) Feuerwerk	Totale, Halbtotale, Nahaufnahmen	ab 23.00Uhr
9 Ausklang		Im Saal (Position frei wählbar) Aufräumarbeiten	Halbtotale , nähere Halbtotale	ca. 0.00Uhr

Abbildung 2: Drehbuch des Projekts

Interview (Fragen und Regeln)

Während des Drehs wurden Interviews durchgeführt die ebenso geplant wurden. Um zeitdruckbedingte Fehler zu vermeiden, wurden zuvor folgende Fragen und Regeln ausgearbeitet:

Frage Herr Haubner:

Denke Sie, dass Ihre ehemaligen Schützlinge reif sind für den großen Erfolg?
Fällt es Ihnen schwer Ihre Studenten gehen so lassen, also Ihre Schäfchen ziehen zu lassen?

Frage an Studenten:

Füllst du dich gut vorbereitet auf das Berufsleben?
Denkst du, du hast die Lizenz zum Erfolg?
BA-Studium mit 3 Worten beschreiben?

Frage an ehemaligen Absolventen:

Hast du die Lizenz zum Erfolg an der BA erhalten?
Wie denkst du im nachhinein über das Studium an der BA?
Würdest du dich noch einmal für ein BA-Studium entscheiden?

Frage an Eltern/Familie:

Können Sie Ihre Emotionen in Worte fassen?

Verstehen Sie ihre Tochter, wenn Sie Ihnen erklärt was sie genau in Ihrem Studium gemacht hat?

Regeln Interview:

- Audio auf 9-6db einstellen
- Augen 2/3 Höhe vertikal (bei HDV: Kopf kann abgeschnitten werden)
- Kopf in Mitte horizontal
- Linien durch Kopf und Hals Augen vermeiden
- Keinen weißen Hintergrund
- Augen und Kamera auf einer Höhe
- auf Schatten achten
- Augen nie in Kamera sehen
- Kopf Gesicht ruhig halten → Beleuchtung
- sind die Gesichter Objekte gut ausgeleuchtet?
- Hintergrundgeräusche vermeiden
- Weitwinkel raus, Fokosierung achten
- Mikro soll nicht gesehen werden
- Namen notieren

Ausstattung (Hardware)

Vor dem Dreh wurde folgende Packliste für die benötigte Hardware erstellt:

- 2x Kopfhörer
- 4x DV-Tapes
- Tape-Stripes + Stift
- Puderdose
- 2x HDTV Kamera HDR-FX1
- 1x Mikro
- 3x Akkus
- 1x Netzteil
- 1x Beleuchtung
- 2x Stativ
- 2x Ausdruck Drehbuch
- 2x Ausdruck Interview
- Verlängerungskabel

Leider konnte der Dreh ab Take 2.1 (Abbildung 2) aus organisatorischen Gründen mit nur einer Kamera durchgeführt werden. Somit war es nicht möglich die geplanten Aufnahmen mit der jeweiligen Kameraposition durchzuführen. Das wirkte sich auf den Schnitt und somit auf das gesamte Projekt aus.

Durchführung

Nach dem Dreh fand eine Sichtung statt. Anschließend wurde geeignetes Material verwendet um den Beitrag zu schneiden. Parallel dazu wurde der bereits erstellte Offtext angepasst. Die folgenden Abschnitte beschreiben die Realisierung des Beitrags.

Hard- und Software

Der Schnitt wurde in der Hochschule Karlsruhe realisiert. Dazu wurde ein Rechner zur Verfügung gestellt der über genügend Rechenleistung verfügte sowie ausreichend Speicherkapazität bot. Die Bearbeitung und Fertigstellung des Beitrags erfolgte mit Premiere 1.5 Professional.

Schnitt und Text

Die folgende Abbildung zeigt den verwendeten Offtext, der dem jeweiligen Take zugeordnet ist. Der Text soll so betont werden, als würde er von einem Detektiv gesprochen.

Film Abschnitt Nr.	Text	Bild
Take 1.1	04.11 Karlsruhe.	Karlsruhe (Schild Viel Vor Viel Dahinter)
Take 1.2	Die Berufsakademie Karlsruhe...	BA-Karlsruhe Schild.
Take 1.3	...lädt alle diesjährigen Absolventen zu ihrer Diplomfeier in die Schwarzwaldhalle ein	Vor der Schwarzwaldhalle
Take 1.4	Ich muß mir die Sache genauer ansehen. Der Andrang ist groß, 2000 Gästen, unter denen sich 599 Absolventen befinden.	Gäste beim Eintreten filmen. Kramen in den Taschen nach Eintrittskarten.
Take 1.5 - Take 1.9	Hier soll also die Lizenz zum Erfolg verliehen werden? Soeben habe ich erfahren der Studiengang Veranstaltungstechnik hat den großen Raum in einen gemütlichen Festsaal verwandelt.	Totale Saal, Halbtotale und Nahaufnahmen von netten Details (Kerzen, Gläser, ect.), Leute die rumlaufen
Take 1.5 - Take 1.9	Mmmmm...Statt Studentenfutter gib es kulinarische Köstlichkeiten musikalisch umrahmt von einen Saxophon-Quartett. Oh, der Höhepunkt des Abends wird durch....	Essen, Saxophon-Quartett
Take 2.1 den Rektor eröffnet	Herr Weigert von weitem am Tisch,
Take 2.2	O-Ton Herr Weigert	Herr Weigert spricht Rede

	Jetzt ist es soweit. Die jeweiligen Fachbereichsleiter führen ihre Schützlinge auf die Bühne. Der Stress der letzten 3 Jahre scheint vergessen. Gefühle von Erleichterung und Freude dominieren. Gleichzeitig heißt es aber auch abschied nehmen, von einem schönen Lebensabschnitt. Die offizielle Lizenz zum Erfolg erhalten sie während der Diplomübergabe persönlich von Ihrem Fachbereichsleiter. Sie lassen sich so richtig feiern und werden von ihren stolzen Eltern und Freunden mit mächtig viel Applaus erwartet. Doch fällt es einem Prof. schwer seine Schäfchen ziehen zu lassen?	
Take 3.1 - 3.9		Diplomanten auf Bühne
Take 4.1	O-Ton Haubi	Interview Haubner
Take 1.8	Ich möchte es wissen. Haben die Absolventen die Lizenz zum Erfolg?	Schnittbilder
Take 5.1	O-Ton Student	
Take 1.8	Damit gebe ich mich nicht zu frieden. Ich will es von einem Wissen, der bereits vor einigen Jahren auf dieser Bühne stand.	Überleitungsbild zum Interview mit Absolventen
Take 6.1	O-Ton Absolvent	
Take 1.8	Können Eltern bei so viel Erfolg ihre Emotionen verbergen?	Schnittbilder
Take 7.1	O-Ton Eltern	
Take 3.7 + Take 8.2	Extrahertz gratuliert und wünscht allen Absolventen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben.	Absolventen stehen
	Mit einem lauten Knall wird die offizielle Party eröffnet. Bis in die Morgenstunden haben sie jetzt die Lizenz zum Feiern.	Feuerwerk

Abbildung 3: Offtext und Schnitt zugeordnet

Anmoderation

Die Anmoderation sollte unterstützend auf die Story des Beitrags hinweisen:

„Letzte Woche Freitag war es wieder soweit. Die Berufsakademie Karlsruhe nahm ihren Studenten die letzte Prüfung bei ihrer Diplomübergabe ab. Ist das Studieren an der BA wegen der Diplomfeier oder den Aussichten auf beruflichen Erfolg so interessant? Unser Detektiv ging der Frage nach.“

Aus organisatorischen Gründen wurde dieser Text nicht verwendet.

Teasertext und Bild für den Webaufttritt

Als Teasertext für den Webaufttritt wurde folgender Text mit Bild verwendet:

„Die Berufsakademie Karlsruhe nahm ihren Studenten die letzte Prüfung bei ihrer Diplomübergabe ab. Ist das Studieren an der BA wegen der Diplomfeier oder den Aussichten auf beruflichen Erfolg so interessant? Unser Detektiv ging der Frage nach.“



Diplomübergabe BA

Zusammenfassung

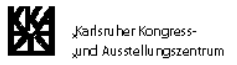
Der Beitrag über die Diplomfeier der Berufsakademie Karlsruhe wurde am 12.11.05 um 18.15 Uhr erstmals auf dem Sender RTV in der Sendung Extrahertz (115. Folge) ausgestrahlt.

Da die Sendezeit 2 Minuten und 30 Sekunden betrug, musste der Beitrag, der zuvor mit 3 Minuten Sendezeit in der Redaktionssitzung genehmigt wurde, entsprechend angepasst werden.

Eventuell kann das Material verwendet werden, um eine längere Version mit entsprechender Neuvertonung zu realisieren.

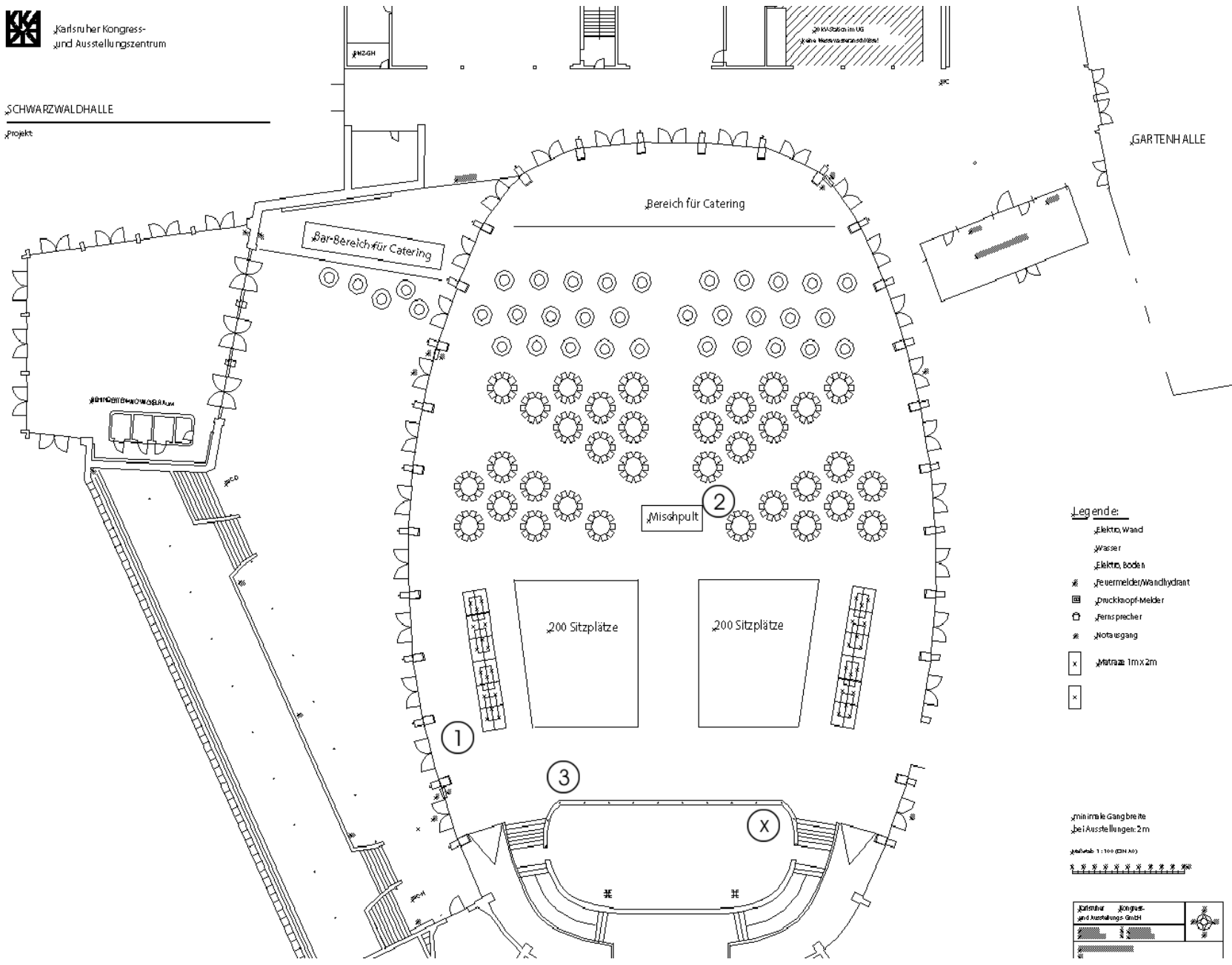
Die Arbeit der trimedialen Medienproduktion hat große Freude bereitet. Das Team hatte bei Fragen immer ein offenes Ohr was insgesamt ein erfolgreiches Arbeitsklima zur Folge hatte. Die gesamte Hard- und Software wurde vom Hit-Softwarelabor zur Verfügung gestellt. Das entgegengebrachte Vertrauen hatte somit die Produktion erst ermöglicht.

Anhang A



Karlsruher Kongress- und Ausstellungszentrum

SCHWARZWALDHALLE
Projekt



- Legende:**
- ,Elektr. Wand
 - ,Wasser
 - ,Elektr. Boden
 - ⊕ ,Feuermelder/Wandlydant
 - ⊞ ,Druckknopf-Melder
 - ⊗ ,Fernsprecher
 - ⊛ ,Notausgang
 - ⊗ ,Matr. 1m x 2m
 - ⊗

,minimale Gangbreite
bei Ausstellungen: 2m

Archib. 1:100 (2011.03)

Karlsruher Kongress- und Ausstellungszentrum	Archib. 1:100 (2011.03)	Architekt
--	-------------------------	-----------